

# Schubert-Messe und norwegische Musik

Regelmässig lädt der **Konzertchor Biel-Seeland** ins Kongresshaus, um Werke bedeutender Komponisten einem breiten Publikum bekannt zu machen. Am 17. Juni ist es unter anderem die Schubert-Messe in Es-Dur.

FREDY FREI

Händel, Mozart, Haydn, Mendelssohn, Dvorak oder Willy Burkhard – klingende Namen grosser Komponisten, von denen wichtige Werke das Repertoire des Konzertchores Biel-Seeland ausmachen. «Das Ziel des Oratorienchores ist es, die Werke bedeutender Komponisten weiten Bevölkerungskreisen näherzubringen», schreiben die Chorverantwortlichen um Präsident Niklaus Graber im Programm zum neusten Konzert, das am Mittwoch, 17. Juni im Kongresshaus zur Aufführung kommt.

Und auch da wird es einer der Grossen sein, der im Mittelpunkt des Abends stehen wird: Franz Schubert (1797–1828), dessen Es-Dur-Messe D 950 der Konzertchor zusammen mit Solisten und unter der Leitung von Dirigent Beat Ryser einstudiert hat. Schuberts berühmteste Werke, so heisst es erläuternd im Programm, würden

gerne als «Paradestücke für die Hausmusik des gehobenen Bürgertums» angesehen – Biedermeier pur also, im klassischen Sinn schöne, beschauliche Musikkultur. «Doch das tradierte Bild des lebenswürdigen «Liederfürsten» verdient längst eine kritische Revision», heisst es weiter. Schubert sei ein «experimentierfreudiger, vielseitiger Künstler» gewesen, in dessen Musik klassische Formprinzipien «und romantische Ideen eine neue, unerhörte Synthese eingingen».

Der Abend verspricht also nur schon dank der Schubert-Messe den Ansprüchen sowohl des Intellekts als auch der musikalischen Seele gerecht zu werden. Was der Konzertchor – der sich in den letzten Jahren und insbesondere seit der Übernahme der musikalischen Leitung durch Beat Ryser im Jahr 2005 spürbar gesteigert hat – daraus machen wird, hängt auch von den beigezogenen Solisten und natürlich dem Sinfonieorchester Biel (SOB) ab. Solisten sind Arabella Rozinek (Sopran), Barbara Magdalena Erni (Alt), Simon Witzig (Tenor 1), Pascal Marti (Tenor 2) und Martin L. Weidmann (Bass). Auch deren Reputationen versprechen einen Konzertabend auf hohem Niveau.

## Norwegische Komponisten

Der Schubert-Messe voraus gehen aber die Werke zweier weiterer

Komponisten, von denen der eine, der Norweger Edvard Grieg (1843–1907), bereits ein Klassiker ist, der andere noch an seinem Platz in der Musikgeschichte arbeitet: Knut Nystedt ist ebenfalls Norweger und wurde 1915 geboren. In der zeitgenössischen Musik seines Landes vertritt Nystedt die Rolle eines «bewahrenden Fortschrittlers», wie es das Programm umschreibt. Sein sechs Jahrzehnte umspannendes Schaffen habe «entschieden zur Überwindung der nationalromantischen Tradition» beigetragen.

Umso interessanter dürfte also die Gegenüberstellung der beiden Norweger sein. Von Grieg werden sieben (durch Beat Ryser orches-

trierte) Klavier-Lieder für Solo-Gesang und Orchester aufgeführt, von Nystedt werden der Chor und Daniel Kbyliansky als Solo-Geiger ein Ave Maria interpretieren. In der ungewöhnlichen Kombination von Solo-Geige und bis zu siebenstimmigen Chor verschweist Nystedt altkirchliches Melodien-gut mit avancierten Klangtechniken (beispielsweise Cluster).

## Tradition

So bringt dieser Abend mit dem Konzertchor Biel-Seeland eine breit angelegte Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Traditionen. Jene des Liedes etwa, wo Schubert eine wichtige Rolle spielt und Grieg

wie Nystedt ihre eigenen Erfahrungen mit dem Lied in musikalische Formen gossen. Grieg zum Beispiel sieht sich in Stil und Formgebung als deutscher Romantiker der Schumann-Schule, der zugleich den reichen Schatz der Volkslieder seines Landes ausschöpft. Einer nationalromantischen Tradition folgt Nystedt, gerade indem er sie in seinem rund 60-jährigen Schaffen immer wieder zu überwinden sucht. In einer langen Tradition steht schliesslich auch Beat Ryser, der Klavierlieder vorangegangener Komponisten orchestriert, so wie es vor ihm schon Brahms, Maler, Reger und vor allem Schubert praktizierten.



Dirigent Beat Ryser und der Konzertchor Biel-Seeland haben sich mit verschiedenen Traditionen auseinandergesetzt.

Bild: zvg

## Schubert-Messe im Kongresshaus

- Konzert des Konzertchores Biel-Seeland unter Beat Ryser am **17. Juni**, um 20 Uhr, im Kongresshaus Biel.
- Werke von Grieg, Kurt Nystedt und Schubert unter Mitwirkung des Sinfonieorchesters Biel und insgesamt sechs Solisten.
- Das **BT verlost Tickets**. Der Teilnahmecoupon ist auf der Agenda-Seite 21 zu finden.

(fre)